

# Hundert Prozent benötigt

Von Roland Kull

Faustball - Zum Spitzenspieltag der Frauen-Bundesliga mit den ersten Drei der aktuellen Tabelle kommt es am Sonntag in der Niedernhaller Großsporthalle. Favorisiert ist dabei der ungeschlagene Tabellenführer TV Bretten, aber die beiden Verfolger rechnen sich durchaus Chancen aus.

Vor der Saison hatte man die dominierende Stellung der Brettener nicht unbedingt erwartet. Sie waren zwar in den vergangenen Jahren immer Südmeister, mussten aber vor der Runde einen personellen Aderlass hinnehmen. So verließ unter anderem die erst ein halbes Jahr zuvor gekommene Bianca

Mollenhauer den TV Bretten wieder, sie greift heute bekanntlich für den TSV Niedernhall an.



Wollen dem TV Bretten in der eigenen Halle ein Bein stellen: Eva Krämer (links) und Bianca Mollenhauer vom TSV Niedernhall. Mollenhauer spielte noch im vergangenen Jahr für die ungeschlagene Mannschaft aus Bretten. Foto: Alexander Bertok

Offensichtlich hat die Chemie nicht ganz gestimmt im Badischen, weshalb die Norddeutsche Mollenhauer ins Kochertal wechselte. Hier fühlt sie sich bisher sehr wohl, und die Erfolge der Mannschaft stimmen auch. So hat das Team von Trainer Gerhard Göker bis zum letzten Sonntag nur eine einzige Begegnung, ausgerechnet aber gegen den TV Bretten, verloren. Beim Hinspieltag hielten sich die Frauen des TSV Niedernhall dann aber wenigstens gegen den TSV Dennach schadlos.

## Taktisches Konzept

So wird ein ausgeglichener Spieltag erwartet. Der TV Bretten ist aufgrund seiner cleveren, schnellen Spielweise favorisiert. Die Spielerinnen verstehen es wie keine zweite Mannschaft in der Bundesliga Süd, ein taktisches Konzept konsequent umzusetzen. Dominierend sind Silke Hagino als Angreiferin, Sarah Kühner in der Mitte und Spielführerin Jasmin Neulinger, die sowohl in der Abwehr als auch vorne rechts eingesetzt wird.

Der TSV Dennach ist zwar die jüngste Mannschaft in der Südliga, ist aber trotzdem schon einige Zeit äußerst erfolgreich. Etliche deutsche Meistertitel in der Jugend sowie DM-Teilnahmen bei den Frauen stehen in der Erfolgsliste. Die Ausnahmeerscheinung bei Dennach ist eindeutig die Angreiferin Sonja Pfrommer. Die große 18-jährige hat gerade die Jugend-Weltmeisterschaft in Namibia gespielt, wo die deutsche Jugendauswahl Vizeweltmeister

wurde. Sie verfügt über ein ausgezeichnetes technisches Repertoire und über den härtesten Schlag in der Frauenbundesliga.

### **Spitzenspiele**

Die Niedernhaller Frauen werden eine hundertprozentige Leistung abrufen müssen, um bei diesen Spitzenspielen zu bestehen. Trainer Gerhard Göker hat zwar alle Spielerinnen an Bord, aber aufgrund von Studium und beruflichen Verpflichtungen konnte die Mannschaft nach Weihnachten nur eingeschränkt trainieren. So hofft das Team um Eva Krämer auf die Unterstützung zahlreicher Zuschauer, um den starken Gegnern in der eigenen Halle ein Bein stellen zu können.

TSV Niedernhall: Bianca Mollenhauer (Angriff), Eva Krämer (Zuspiel), Michaela Kress (Angabe, Zweitschlag) sowie Jasmin Stehr, Juliane Strähle, Astrid Strehle und Isabel Schimke für die Abwehr.

Spielfolge am Sonntag:

11 Uhr TSV Niedernhall - TV Bretten,

ca. 12 Uhr TV Bretten - TSV Dennach,

ca. 13 Uhr TSV Niedernhall - TSV Dennach.